

**FRANK JUNGBLUTH**  
Pressesprecher

ANSCHRIFT Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpresse@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpresse@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)  
[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)  
[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

11.12.20.2013

Pressemitteilung

## **Will: Die Zukunftsoffensive Bildung bedeutet gleiche Chancen für alle Kinder**

Im Rahmen der Diskussion um die Arbeitsbedingungen an Gymnasien bekennt sich der SPD Landtagsabgeordnete Gerd Will aus Nordhorn deutlich zur Schulform Gymnasium. Er stellt zudem im Detail die rot-grüne „Zukunftsoffensive Bildung“ vor.

Rot-grün nimmt deutlich mehr Geld für Bildung in die Hand. Wir sorgen für eine bessere Ganztagsversorgung und auch für Entlastungen der Lehrerinnen und Lehrer“, erklärt Will. Als Beispiel führt Will stärkere Unterstützungsmaßnahmen bei der Einführung der Inklusion, in der Schulpsychologie, für die Weiterentwicklung der Kerncurricula und für die Einführung länderübergreifender Abiturprüfungen, und die Verkleinerung der Klassengrößen schulformübergreifend an. „Wir verdoppeln den Fortbildungsetat und davon profitieren natürlich auch die Gymnasiallehrer“, so Will.

„Mir persönlich hat sich die öffentliche Diskussion in den vergangenen Wochen zu sehr darauf konzentriert, dass Gymnasiallehrer eine Stunde mehr unterrichten werden. Dabei wurde zu wenig darüber gesprochen, dass wir das Bildungssystem

in seiner Gesamtheit stärken. Aber genau das passiert. Die Bildung in Niedersachsen wird massiv unterstützt," erklärt der Grafschafter Abgeordnete. „Eine Notwendigkeit zu Verbesserungen im Bildungsbereich in seiner Gesamtheit sehen auch die Gewerkschaften – da sind wir uns einig.“

Für die qualitative Verbesserung der schulischen Arbeit seien die jetzt vorliegenden Reformen notwendig und damit auch Umschichtungen im Haushalt. Rot-Grün investiere mehr als eine Milliarde Euro zusätzlich in den Etat des Kultusministeriums bis zum Jahr 2017.

Will nennt in diesem Zusammenhang die Verdreifachung der Mittel für die

- Ausstattung aller Ganztagschulen Plus 259 Mio €,
- den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (zusätzlich 5000 zusätzliche Krippenplätze 38,5 Mio €) mit insgesamt 79,2 Mio €,
- und die Investitionen in weitere Qualitätsverbesserungen im Bildungsbereich. ( 82,6 Mio €)

Für den Ausbau der Ganztagschulen auf das Dreifache der jetzigen Regelung sind bis 2017 zusätzlich 2300 Stellen erforderlich, so dass verstärkt Lehrkräfte ( wegen der demografischen Entwicklung) umgesetzt bzw. Berufsanfänger eingestellt werden müssen.

Problematisch hält Will bei allem verständlichen Protest der betroffenen Lehrkräfte an Gymnasien, dass Schüler bewusst zu den Leidtragenden der Auseinandersetzungen um Lehrerarbeitszeiten gemacht würden.

Abschließend wies der Abgeordnete auf den weiteren Diskussionsprozess auf Landesebene hin:

Derzeit werde mit den Beteiligten intensiv die Wiedereinführung des neunten Schuljahres an Gymnasien geführt. Die daraus entstandenen Probleme der alten Landesregierung müssen nun abgearbeitet werden, weil sie ein Teil der derzeitigen schwierigen Situation für Schüler, Eltern und Lehrkräfte an den Gymnasien auch in der Grafschaft darstellten.

Derzeit werde mit den Gewerkschaften ebenfalls über altersmäßige Entlastungen allerdings für Lehrkräfte an allen Schulformen verhandelt.